

Artikel Kronenzeitung

SALZBURG

Dienstag, 24. Oktober 2017

Gabi Haller und ihr Raul: Er unternimmt mit ihr nur allzu gerne Berg- und Waldwanderungen
Fressnapf hilft: Raul und sein Frauchen erhielten Gutschein

Vierbeiner führt. blinde Frau sicher durchs Leben

Unter dem Motto „Fressnapf hilft“ wurden jetzt wieder in allen Bundesländern Menschen und ihre tierischen Helden geehrt. In Salzburg kamen die blinde Rußbacherin Gabi Haller und ihr Labrador Raul zum Zug, Dank Raul kann Gabi Haller nicht nur Waldwanderungen sondern sogar Bergtouren unternehmen.

Gabi Haller (57), die seit ihrem sechsten Lebensjahr an Diabetes leidet, ist eben wegen der Krankheit im Jahr 1995 erblindet. „Ich musste danach noch mehrere Operationen über mich ergehen lassen und bekam eine neue Niere sowie eine Bauchspeicheldrüse“, schildert die tapfere und lebenslustige Frau. „schon als Kind hat mir mein Opa Bilder von Diabetikern gezeigt, die blind wurden. Schon damals habe ich gesagt, ich nehme mir einen Hund.“ Und so war es auch. Alle drei Vierbeiner, die bisher ihre Begleiter und „Lebenshelfer“ waren, hat sie ins Herz geschlossen. Nunmehr geht der sieben Jahre alte Labrador Raul mit ihr durch dick und dünn. „Wir haben ein Führ-Geschirr mit einem versteiften Bügel. Damit können wir überall herumgehen. Nur für das Bergwandern haben wir einen beweglichen Bügel“ schildert Haller.

Sie engagiert sich mit Raul auch im Halleiner Hundesportclub. „Bei den letzten Meisterschaften haben wir landesweit den zweiten Platz geschafft“, ist sie stolz auf Raul und sich selbst. Rauls Geburtstag am 19. Dezember wird sie auch heuer wieder feiern. Denn es ist auch ihr zweiter Geburtstag. „Ich bekam an einem 19. Dezember meine neue Niere“, verrät Gabi Haller. Dass sie jetzt von Fressnapf geehrt wurde, freut sie sehr. Zudem bekam sie auch einen 250-Euro-Gutschein. Da werden wohl so einige Leckerli und Häppchen für Raul eingekauft.

Manuela Kappes



Die Bundeslandsieger kommen aus dem Tennengau: Gabi Haller und Labrador Raul.

Foto: Fressnapf/Anna Rauchenberger

Labrador Raul aus Rußbach für „Lebenswerk“ geehrt

RUSSBACH (jus). Labrador Raul und sein Frauchen Gabi Haller aus Rußbach holten sich beim diesjährigen „Fressnapf hilft!“-Award den Bundeslandsieg in Salzburg und erhielten einen Fressnapf-Gutschein im Wert von 250 Euro. Die 57-jährige ist vor 22 Jahren erblindet und leidet seit ihrer Kindheit an Diabetes. Ihr schwarzer Rüde Raul ist ihr Augenlicht – und manchmal auch ihre Spürnase: Als Gabi einst aufgrund akuter Unterzuckerung völlig die Orientierung verlor, beharrte Raul darauf, den gewohnten Weg nach Hause zu gehen. Die Frau war überzeugt, dass ihr Hund falsch lag, doch zum Glück blieb er stur, denn er lag goldrichtig. In der Wohnung angekommen, konnte Gabi gerade noch rechtzeitig den lebensnotwendigen Traubenzucker zu sich nehmen. Zum vierten Mal

wurden heuer in Wien österreichweit die „Fressnapf hilft!“-Awards an heldenhafte tierische Freunde vergeben. Unter den vielen Einsendungen erkor die Jury neun Bundeslandsieger aus. Österreich-Siegerin wurde Manuela Fussi, die mit ihrem Australian Shepherd Joker ein Preisgeld von 2.000 Euro und den goldenen Fressnapf erhielt. Joker half ihr immens während ihrer Krebserkrankung.

Vierter Fressnapf-Award

„Im Rahmen der Awards sind alle Scheinwerfer auf die Vierbeiner gerichtet. Mit der Auszeichnung wollen wir ihren Stellenwert in unserem Leben hervorheben und jene Tiere ehren, die Großes vollbracht oder sich gar als Lebensretter erwiesen haben“, sagt Geschäftsführer Hermann Karl Aigner.

Und so geht

In „Newland“ spielten Schüler echte Politik. Ein politisches Planspiel von Akzente und Arbeiterkammer.

HALLEIN (jus). Das Projekt „Newland“ für Berufsschulen ging gestern in der Landesberufsschule Hallein in die vierte Runde. Bei dem politischen Planspiel von Akzente und der AK Salzburg wird politische Bildung einfach vermittelt. Und noch viel wichtiger: Reflexi-

politische Planspiel „Newland“ mit verschiedenen Schülern im Bundesland seit längerem durch. Im Rahmen einer Kooperation mit der Initiative der Arbeiterkammer kam Erfolgsprojekt heuer zum zehnten Mal auch Salzburgs Berufsschulen zugute. Zehn Schulen entsandten im Oktober insgesamt 140 Lehrlinge ins Landesberufsschülerheim Hallein.

Demokratie löst Probleme

Das Ziel des Spiels ist derwerb politischer Kompetenz. Von Wahlen und politischer Verantwortung bis hin zu Lösungen von nationalen und zwischenstaatlichen Problemen. „Die jungen Leute können verschiedene politische Systeme austesten und ein besseres Verständnis für Strukturen und Abläufe in der Politik entwickeln. Und sie lernen, dass Demokratie zu leben, sie abzuwehren die beste Alternative ist“, sagt Hilla Lindhuber, die Leiterin der Abteilung für Bildung, Jugend und Kultur der AK Salz-

„Alle Gruppen legten in ihrer ‚Verfassung‘ hohen Wert auf Demokratie, freie Meinungsäußerung und Neutralität.“

AK-VIZEPRÄS. PETER EDER

onsfähigkeit über Demokratie, Gesetze und deren Wirkung. Es nahmen zehn Schulen teil. Die Teilnehmenden mussten als Staat Aufgaben, und jeder einzelnen Geheimaufträge erfüllen.

140 Lehrlinge, zehn Schulen

Der Verein Akzente führt das

Ausstellung: „Holz & Metallkunst“

OBERALM (jus). Von 3. bis 30. No-

